



AntWOrten
für die ganze Familie

Arbeiterwohlfahrt Viernheim
Wasserstraße 18
68519 Viernheim
Telefon 06204/8795
Fax 06204/705394
info@awo-viernheim.de
www.awo-viernheim.de

13.05.2017

AWO-Mitgliederversammlung am 13.05.2017

Bericht des Vorstands

1. Übergänge geschafft! - Mit neuer Kraft vorangehen

- Die AWO Viernheim ist ein sehr aktiver Ortsverein, der vom Zusammenwirken von vielen ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern getragen wird. Der Vorstand möchte sich gleich zu Beginn des Berichts bei allen bedanken, die auch im letzten Jahr unsere Ziele durch ihr Engagement unterstützt haben.
- Wir konnten seit der letzten Versammlung 22 neue Mitglieder bei uns begrüßen. Es gab 12 Abgänge, so dass wir heute 212 Mitglieder verzeichnen können – damit bleiben wir der zweitgrößte Ortsverein im Kreisverband Bergstraße.
- Die Jahre 2015 und 2016 waren von einer Reihe von personellen Veränderungen in zentralen Positionen des Vorstands und der Kindertagesstätten sowie einer umfangreichen Organisationsreform unserer Geschäftsstelle gekennzeichnet. Mit unseren Entscheidungen haben wir ein gutes Fundament für die Zukunftsfähigkeit der AWO Viernheim und die Weiterentwicklung der von ihr getragenen sozialen Dienste geschaffen. Darauf können wir nun aufbauen, unsere Arbeit weiterentwickeln und die Kontakte und die Zusammenarbeit mit unseren Partnern und Unterstützern vertiefen.
- Es ist uns wichtig, nicht stehen zu bleiben, sondern auf aktuelle Bedarfe und Entwicklungen in der Gesellschaft zu reagieren. Dabei wollen wir uns auch neuen Herausforderungen stellen, wo wir das können. 2 Beispiele:
- Es kommen viele Familien zu uns, die vor Bürgerkriegen, Vertreibung und absoluter Armut geflohen sind. Sie haben dabei alles hinter sich gelassen. Gerade die Kinder haben auf der Flucht Dinge erlebt, die tiefe Spuren in ihrem Gedächtnis hinterlassen haben. In unseren Kitas sollen sie vorbehaltlos Aufnahme finden, Erlebtes verarbeiten können und in eine neue Gemeinschaft aufgenommen werden. Die Sprache stellt dabei einen Schlüssel zur Integration dar – deshalb haben wir die Sprachförderung in unseren Kindertagesstätten in den vergangenen Jahren stetig ausgebaut. Im Gruppenraum der Geschäftsstelle ist zudem seit über einem Jahr der Verein Lernmobil mit einem Erwachsenen-Sprachkurs zu Gast.
- Die Nachfrage im AWO-Kleiderladen steigt seit Jahren kontinuierlich an, so dass der vorhandene Platz im Sozialzentrum am Vogelpark seit langem nicht mehr ausreicht. In Verhandlungen mit dem kirchlichen Trägerverein ist es gelungen, ein solides Finanzierungskonzept für einen zukünftigen Erweiterungsbau abzustimmen, mit dem wir eine größere Menge an Kleidung präsentieren und dem gewachsenen Bedarf in der Bevölkerung entsprechen können.

2. AWO-Kindertagesstätten:

Gute Arbeit fortsetzen und bedarfsgerecht weiterentwickeln

- Die Kindertagesstätten sind nach wie vor unser umsatzstärkster und personalintensivster Bereich. Die Trägerschaft für die 4 Kitas und den Waldkindergarten erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Viernheim.
- Mit 80 pädagogischen Fachkräften betreuen wir 444 Kinder, darunter sind 40 unter 3 Jahren, 342 Kinder im Kindergartenalter und 62 Schulkinder. 234 Kinder (52 %) der Kinder werden ganztags betreut, 254 Kinder haben einen Migrationshintergrund, das sind 57 %. 12 Kinder erhalten auf Grund einer festgestellten Entwicklungsverzögerung oder Behinderung eine besondere Förderung.
- Wichtige Entwicklungen gab es im Bereich "Zusammenarbeit mit Eltern", wo wir insbesondere in den Kitas Kinderdörfel und Kirschenstraße neue Formen konzipiert und erprobt haben. Unsere Homepage AWO-Viernheim.de gibt hier einen guten Einblick in die vielfältigen Aktivitäten in diesem Bereich. Eine große Herausforderung und Aufgabe stellt die Sprachförderung von Kindern mit ausländischen Wurzeln dar, die durch die Aufnahme von Kindern aus geflüchteten Familien an zusätzlicher Bedeutung gewann.
- Die Häuser Kapellenberg und Kirschenstraße wurden als anerkannte Schwerpunkt-Kitas in das Bundesprogramm Sprach-Kitas aufgenommen und erhalten für die Dauer von 4 Jahren eine zusätzliche fachliche Förderung. Ziel ist es, das sprachliche Bildungsangebot in den teilnehmenden Einrichtungen systematisch zu verbessern. Mit dem Konzept der alltagsintegrierten sprachlichen Bildung wird der Kita-Alltag in seiner Gesamtheit darauf ausgerichtet, den Spracherwerb anzuregen und zu fördern. 2 weitere Schwerpunkte des Programms liegen in dem Umgang mit Vielfalt und der Orientierung an den persönlichen Stärken der Kinder sowie in der Stärkung der Zusammenarbeit mit Familien.
- Kinder stehen bei uns im Mittelpunkt! Dieser Anspruch richtet sich auch an die räumlichen Gegebenheiten und die Ausstattung der Kindertagesstätten. Zusammen mit dem Jugendamt des Kreises Bergstraße und dem Amt für Soziales der Stadt Viernheim haben wir im letzten Jahr gezielt nach Möglichkeiten zur Verbesserung der Ausstattung der Kitas gesucht. Hierbei geht es um die Verbesserung des fachlichen Standards, insbesondere für Kinder unter 3 Jahren, und die Umsetzung von Anforderungen der Unfallkasse. Wir freuen uns, dass zusätzliche 220.000 € Investitionsmittel in unseren Kitas fließen – davon die Hälfte über das Land Hessen. Die Gelder kommen auch den Arbeitsbedingungen der Erzieherinnen zugute, so erhalten wir einen umfassenden Lärmschutz in drei Kitas.
- Im letzten Jahr kam es zu mehreren Veränderungen in der Leitung der Kindertagesstätten. Am 31.12.2015 ging Diana Kraemer in Rente; in der Leitung der Kita Pirmasenser Straße folgte ihr Silke Rietzler, die zuvor als Erzieherin im Kinderdörfel arbeitete. Ein letzter Wechsel stand schließlich am 31.07.2016 mit dem Weggang von Tom Tarchanow an – seine Stelle hat der Diplom-Pädagoge Christoph Hick übernommen. Wir freuen uns, dass Tom Tarchanow auf der letzten Mitgliederversammlung in den Vorstand gewählt wurde. Aufgrund seiner Vorerfahrung hat er den Vorsitz unseres Kindergartenausschusses übernommen. Den neuen Leitungskräften wünschen wir viel Freude und Erfolg in ihrer Arbeit

3. AWO-Geschäftsstelle:

Verwaltung professionalisieren und Kooperation fördern

- Gemeinsam mit der Stadt Viernheim haben wir lange nach einem Modell gesucht, das die Zukunft der AWO sichern kann. Wir haben uns für eine Umorganisation der Geschäftsstelle und die Neuschaffung der Stelle einer Geschäftsstellenleitung entschieden – diese Position hat seit 01.04.2015 Peter Lichtenthäler inne.
- Der arbeitsorganisatorische Umbau der Geschäftsstelle ist inzwischen nahezu abgeschlossen und die Verwaltungsarbeit hat seitdem spürbar an Struktur und Kontinuität gewonnen. Mit unserer Geschäftsstelle wollen wir die mit der Trägerschaft von 4 großen Kindertagesstätten mit ca. 100 Beschäftigten verbundenen Führungs- und Verwaltungsaufgaben verantwortlich, kompetent, professionell und effektiv wahrnehmen.
- Dem Vorstand ist es trotzdem nicht langweilig geworden – insbesondere unsere Vorsitzende Jutta Schmiddem und ihr Stellvertreter Peter Strickler sind regelmäßig mehrfach in der Woche im Rahmen ihrer Leitungsfunktion oder in der Außenvertretung für die AWO im Einsatz, wofür die Vorstandskollegen ihren herzlichen Dank aussprechen.
- Einen besonderen Stellenwert nimmt hier die Kooperation mit der Stadt Viernheim ein. Wir freuen uns, dass wir gerne im Rathaus empfangen werden und unsere Anliegen dort immer Gehör finden – auch wenn wir mitunter mit Nachdruck argumentieren müssen, bis sich etwas in unserem Sinne bewegt. Letztendlich müssen wir aber sagen, dass wir durch die Stadt Viernheim eine große Unterstützung erfahren, wofür wir sehr dankbar sind.
- Unser Mobiler Menü-Service konnte eine positive Entwicklung bei den Umsätzen verzeichnen: Die Nachfrage hat spürbar zugenommen und die Reklamationen deutlich abgenommen, was wir vor allem Frau Frenzel und einem tollen Team von 3 Bundesfreiwilligen verdanken. Der Umsatz stieg gegenüber dem Vorjahr um 2,2 % auf 18.171 Einzelportionen. Wir verzeichnen hier eine steigende Nachfrage von älteren Personen, die zu Hause wohnen und nicht pflegebedürftig, aber trotzdem auf Hilfen im Haushalt angewiesen sind. Der Mobile Menü-Service trägt hier in hohem Maße dazu bei, dass ältere und behinderte Menschen möglichst lange in ihrem gewohnten Umfeld leben können. Bitte empfehlen Sie uns auch im Bekanntenkreis weiter und nehmen die ausliegenden Faltblätter mit.
- Deutlich verstärkt haben sich unsere Anstrengungen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit: Sabine Schmiddem betreut unsere Facebook-Seite, Peter Lichtenthäler pflegt unsere Homepage und alle Leitungskräfte arbeiten intensiv mit den Presseorganen zusammen. Auf den beiden elektronischen Medien finden sie immer sehr aktuelle Berichte und Informationen über das Geschehen im Verein und in den Kindertagesstätten. Daneben haben wir uns für eine Flyer-Serie entschieden, um unsere Dienstleistungen bekannter zu machen. Ganz neu sind Handzettel für unseren Kleiderladen erschienen; sie sind sozusagen druckfrisch.
- Bei allen gedruckten und elektronischen Medien, eines können diese nicht ersetzen: Das persönliche Wort von Mensch zu Mensch. Dieses liegt uns Vorstandsmitgliedern bei der Führung des Vereins ganz besonders am Herzen und wir fordern Sie auf, uns in Ihrem Bekanntenkreis zu unterstützen und für die Gemeinschaft der Arbeiterwohlfahrt zu werben.

4. AWO-Kleiderladen:

Weiterhin steigende Nachfrage am neuen Standort

- Unser Kleiderladen befindet sich im katholischen Sozialzentrum am Vogelpark; nur die Annahme der Kleider ist am alten Standort in der Wasserstraße verblieben. Der gute Besuch und die steigende Nachfrage zeigen, dass der Umzug eine kluge Entscheidung war. Hier haben wir so viel Zuspruch, sowohl was die abgegebene Kleidung angeht als auch bei der Nachfrage durch unsere Kunden, dass wir schier aus allen Nähten platzen. Wir haben uns deshalb dafür eingesetzt, dass wir mehr Präsentationsfläche im Sozialzentrum erhalten - und unsere Bemühungen hatten Erfolg: Für den AWO-Kleiderladen soll jetzt ein Erweiterungsbau erstellt werden.
- Natürlich wäre dies alles nicht ohne unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen möglich. Unser Vorstandsmitglied Beate Meyer sorgt mit ihren 3 Teams dafür, dass die Kleiderstände und die Regale immer gut gefüllt sind. Überhaupt ist der Kleiderladen ein ganz außergewöhnliches Projekt bürgerschaftlichen Engagements; ohne Gewinnerzielungsabsicht und rein ehrenamtlich getragen sorgt er dafür, dass Menschen, die es sich sonst nicht leisten könnten, sich regelmäßig mit guter Kleidung versorgen können. Zudem geht es uns hier um Nachhaltigkeit; die Kleidung wird nicht einfach weggeworfen, sondern ein weiteres Mal genutzt.
- Ehrung der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen: Brigitte Brenner, Angelika Effler, Irmgard Haas, Petra Lutze, Gerda Martin, Beate Meyer, Johanna Monnheimer, Inge Presser, Anja Strahl, Margarete Szubert, Ilona Wetterauer.
- Kommen Sie doch einfach mal freitags von 11.00 bis 14.00 Uhr vorbei und machen Sie sich selbst ein Bild!
- Bericht Beate Meyer

5. AWO-Seniorenfahrten:

Unter neuer Reiseleitung mit Freunden unterwegs

- Im Jahr 2016 fanden 2 Seniorenfahrten nach Kärnten und eine Tagesfahrt zum Weihnachtsmarkt in St. Wendel im Saarland statt – und in der letzten Woche kam der AWO-Bus mit Busfahrer Manfred Baumgärtner und vielen Eindrücken von einer Seniorenfahrt nach Friesland zurück.
- Bericht Werner Stehle

Der Vorstand bedankt sich sehr herzlich bei allen Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen für die geleistete Arbeit, bei den Spenderinnen und Spendern für ihre Zuwendungen sowie bei der Stadt Viernheim für die wirtschaftliche und organisatorische Unterstützung unserer Aktivitäten. Ohne ihren Beitrag und ihr Engagement wären unsere Aufgaben nicht zu leisten gewesen.

(Jutta Schmiddem / Thomas Lauth / Peter Strickler / Tom Tarchanow)